Fliesen individuell designen oder selbst bemalen

Eigene Kunstwerke in Keramik

VON ANDREA WALCHER*

Sie können Badezimmer, Küche oder Terrasse mit klassischen, weißen Kacheln von der Bauhaus-Stange verfliesen, Sie können aber auch selbst kreativ werden – und die Kacheln von der Bauhaus-Stange mit eigenen Entwürfen designen und anschließend von einer Keramikfirma brennen lassen. Im besten Fall ähneln die Endergebnisse jenen in der Sommerresidenz von Kristall-Dynastie-Erbin und Designerin (für Gucci, D&G u. a.) Fiona Swarovski.

Die Villa „Il Fortino" auf der italienischen Highsociety-Insel Capri wurde in den 30er-Jahren für eine englische Sängerin errichtet und kann mit einem beeindruckenden Panoramablick auf die drei berühmten, 100 Meter hohen Faraglioni-Felsen vor der Steilküste Capris aufwarten. Für Fiona Swarovski ist die Terrasse wie ein verlängertes Wohnzimmer. Drinnen wie draußen findet man überall die für Capri typischen Majolika-Fliesen mit meist floralen Mustern. Von Fiona Swarovski selbst stammen die Designs für die gut zehn Tische mit Fliesen. „Hier im Süden kann man mit einfachen Materialien und Mut zur Farbe tolle Effekte leicht umsetzen und einzigartig dekorieren", spricht die Hausherrin das heikelste Problem bei Fliesen an: die Frostsicherheit. Die alten Capresen verwendeten für ihre bunten Mosaike die leichten Bimssteine vom Vesuv. Das funktionierte nur deshalb, weil sie keine nächtlichen Minusgrade zu fürchten hatten.

In anderen Breiten spielt hingegen die Qualität der Fliesen eine mindestens ebenso große Rolle wie das Design. Letzteres ist bei den Majolika-Fliesen der Capresen übrigens immer ähnlich: vier Kacheln ergeben zusammen ein Blumenmuster, dann folgt ein Rahmen und dann die nächste Viergruppe.

Fotos: Walcher, privat

Fiona Swarovski in ihrem Ferienhaus auf Capri. Die Terrasse wird als erweitertes Wohnzimmer genutzt, mit den Majolika-Fliesen als bestimmendes Element

*) Die Autorin ist Einrichtungsberaterin. Unter www.andrea-walcher.com finden Sie weitere Fotos zu diesem Thema.

Auch Fliesen vom Baumarkt eignen sich für eigene Entwürfe

Foto: Walcher

Wer statt einer Villa in Capri einen Zweitwohnsitz in heimischen Breiten mit selbst entworfenen Kacheln verfliesen will, muss unbedingt auf die Frostsicherheit achten. Eine Voraussetzung, die bei den fertigen Majolikas – zu bestellen unter www.lariggiola.com – zwar die Regel, aber nicht zwingend gegeben ist. Daher unbedingt nachfragen!

Hobby-Designer können beim Einkauf der „Rohlinge" natürlich selbst die Qualität der zu bemalenden Fliesen bestimmen. Man weiß, was man hat, und im Baumarkt sind auch die besseren Qualitäten im Vergleich weniger teuer. Hinweis: Für den Innenbereich, sprich: Badezimmer, Küche und Fußböden, können Sie natürlich etwas günstigere Fliesen als für die Außenterrasse nehmen. Immer Voraussetzung ist aber eine Fliese aus Steinzeug, sprich: eine „feste" Keramik, formstabil, erhältlich bei jedem Baumarkt.

Ihre erste selbst bemalte Fliese sollte einem Testbrand unterzogen werden

Für das Brennen fragen Sie entweder einen Hafnermeister (der Ihnen dann den Kontakt zu einem Keramiker herstellt) oder wenden sich gleich an einen Keramikspezialisten.

Web-Tipp: www.madebyyou.at, dort gibt es auch die entsprechenden Spezialfarben zu kaufen. Die Do-it-yourself-Firma hat in Wien und Graz Filialen. Bevor Sie mit der Bemalung beginnen, muss der Keramikexperte mit einer Versuchsfliese einen Testbrand durchführen. Sofern eine Fliese mit einem Quadratmeterpreis von zehn Euro diesen Test übersteht, können Sie diese natürlich verwenden. Zum Vergleich: Die teuersten Dekorfliesen können mehr als 100 Euro pro Quadratmeter kosten.

Foto: Walcher

Auch alte Tischgestelle können mit neuen Fliesen aufgemöbelt werden

Für den Fliesentisch lassen Sie sich am besten bei einem Schlosser ein Tischgestell fertigen und kleben die Fliesen auf eine wasserfeste Holzplatte (Tischlerplatte, Spanplatte). Wichtig: Verwenden Sie dabei einen frostsicheren Fliesenkleber. Preisbeispiele: Fertige runde Fliesentische, z. B. vom italienischen Outdoor-Möbel-Spezialisten unopiu, kosten mit einem Durchmesser von 120 Zentimetern etwa 1.000 Euro. Das selbst gemachte Exemplar, je nach Aufwand der schmiedeeisernen Konstruktion, kann im günstigsten Fall auf nur die Hälfte kommen.